

PARKORDNUNG

Je nach Jahreszeit / Bodenverhältnissen kommen grundsätzlich zwei verschiedene Varianten zur Anwendung nach dem Grundsatz: **Grasflächen benutzbar** / **Grasflächen nicht benutzbar**
Bei „**Grasflächen nicht benutzbar**“ wird dies im C-Büro am Anschlagbrett bekannt gegeben.

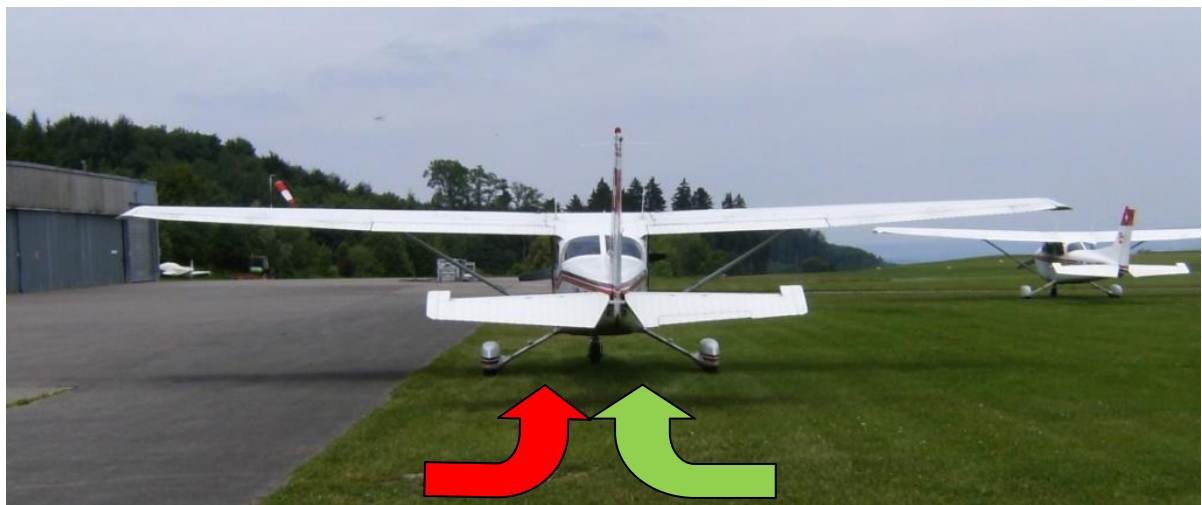
Grasflächen benutzbar (Sommer):

Bei trockenem Boden ist die Wiese vor den zwei Hangars der Homebased-Parkplatz.

Die Parklücken bitte **nicht via Hartbelag und Hangars**, sondern **vom Rollweg her über das Gras ansteuern**, sonst wird beim Eindrehen mit dem Propellerwind in offene Hangars geblasen.

Drei Reihen zu drei Flugzeugen haben Platz. (Siehe letzte Seite, erstes Bild)

Die ideale Position der Flugzeuge dem Hangar entlang von hinten gesehen:



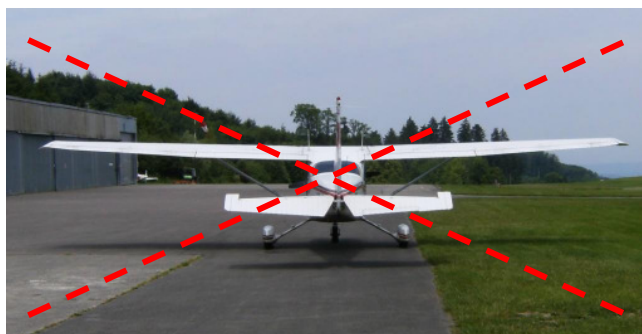
Bitte nicht so:



Am meisten Sand und kleine Steinchen liegen genau an der Kante Hartbelag / Gras.

Und der Propeller wirkt wie ein Staubsauger, der alles ansaugt, was vor ihm liegt, wenn man beim Hin- oder Wegrollen Gas gibt!

Oder so:



Hier kann Hangarseitig kein Flugzeug mehr durchgezogen werden.

Beim Einparken darauf achten, zur hinteren Reihe genügend Platz zu lassen, damit diese Flugzeuge zwischen den Reihen Richtung Rollweg auch wieder wegkommen und eine freie Lücke auch vom Rollweg her wieder erreicht werden kann.

Vielfach wird viel zu früh mit zu wenig Abstand zum Hintermann angehalten und dieser so blockiert.

Die ideale Position der mittleren Reihe vom Rollweg her gesehen:



Grasflächen nicht benutzbar (vor allem im Winter):

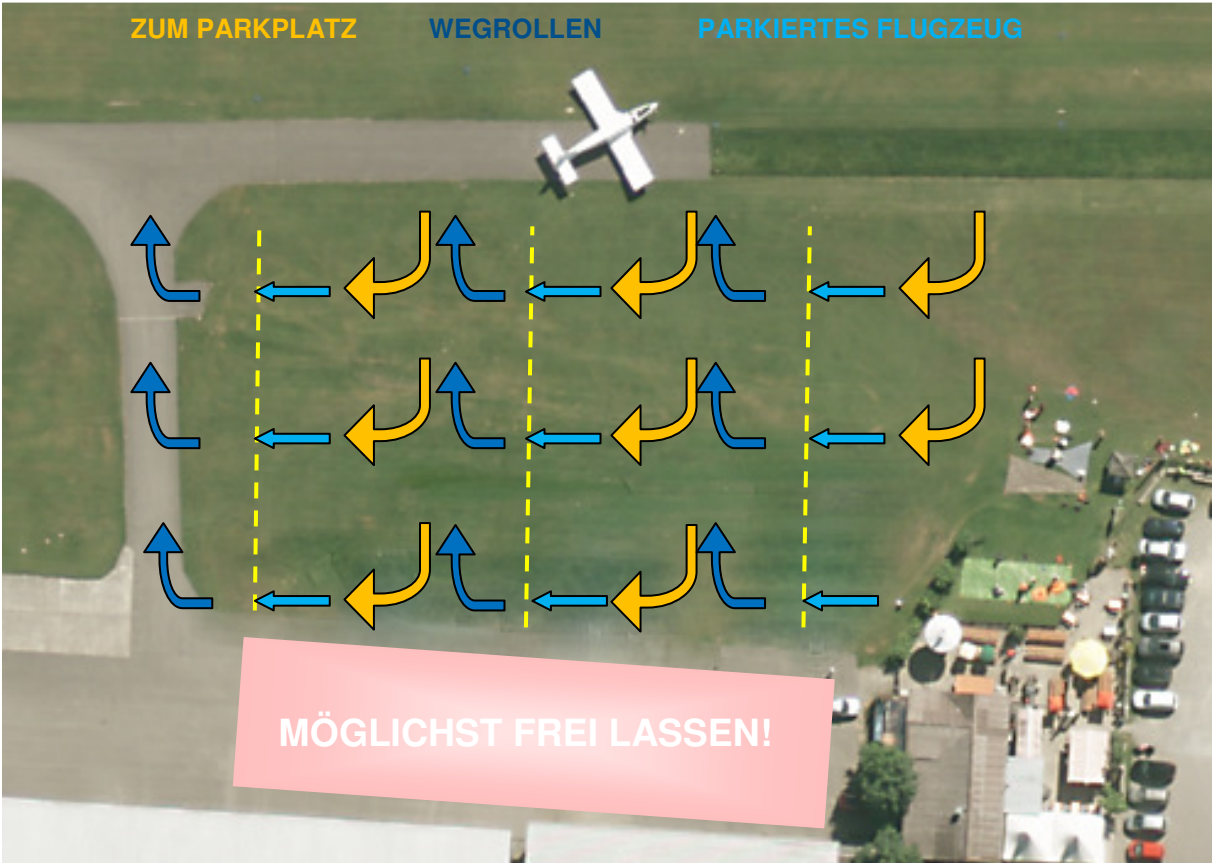
Nach starken Regenperioden oder im Winter mit Schnee ist die Grasfläche nicht immer benutzbar. Nach der Landung **nicht über die Wiese**, sondern **über den Hartbelag** vor die gewünschte Position mit Nase in Richtung Hangar rollen.



Nach dem Abstellen **von Hand in die Lücke zurückstossen**. Bugradgabeln finden sich im Flugzeug oder in Hangar und Werkstatt bei den Torpfosten. (Siehe letzte Seite, zweites Bild)



GRASFLÄCHEN BENUTZBAR:



GRASFLÄCHEN NICHT BENUTZBAR:

